ART EMPORIUM,
Telephone 500.
Hält reichhaltiges Lager in allen Utensilien für
Dilettanten und Kunstmaler,
Zeichner und Architekten.
Größte und beste Auswahl in
Kunstgegenständen jeder Art.
Rahmen und Spiegeln.
Vollständiges Lager in Apparaten und Gebrauchsartikeln für
Photographen und
Amateur-Photographen.
The H. LIEBER CO.,
24 West Washington Str.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Anzeigen, in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben drei Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Verlangt.

Verlangt: Ein Junge von 16—18 Jahren um in einem Grocery- und Metzgergeschäft zu arbeiten. 735 — 737 Süd Delaware Straße. 29o

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Höchster Lohn wird bezahlt. 2327 N. Meridian Straße. 30o

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 415 Süd Straße. 2o

Hypothekenanleihen zu 5 und 6 Prozent. M. J. Meyer, 150 Ost Market Str. ba

Grundeigenthum, Mietge, Anleihen, Feuerversicherung — niedrigste Raten. Wir bezahlen Feuerverluste prompt. M. J. Meyer & Co., 150 Ost Market Straße. ba

Stellegesuche.

Gesucht: Ein junger Deutscher sucht irgend welche Beschäftigung auf einer Farm oder in der Stadt. Nachzufragen 734 Ost Market Str. 31o

Den besten
Kaffee
in der Stadt.
Neue Erbsen,
Spargeln 2c.
zu billigstem Preise bei
O. F. PAEPKE,
Markthalle in der Tomlinsonhalle.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 27. Oktober 1899.

Civilstands-Register.

(Die eingeklammerten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Solomon und Nora Green, Knabe.
Albert und —— Greeson, Knabe.
E. A. und Mabel Siersdorfer, Knabe
Isidor und Lizzie Veit, Knabe.
Wm. und Lena Hankemeier, Knabe.
Henry und Helen O'Brien, Knabe,

Heirathen.

Jesse Dickerson—Laura Lewis.
Alexander Paris—Alice McCallister.
James Tanner—Alma Amick.
Frank Gavin—Emma Barnhart.

Todesfälle.

Elijah Wharton, 85 Jahre, 26. Okt. 1343 Olive Str.
James Gray, 52 Jahre, 25. Oktober, 441 Agnes Str.
Wm. Covert, 67 Jahre, 25. Oktober, 509 W. North Str.
Blanche Kline, 19 Jahre, 26. Oktbr.

— **Samstag für Lunch im „Binger Loch" bei Hy. Kurz, Leberknödel und Kartoffelsalat.**

☞ Superintendent Johnson vom Taubstummeninstitut hat das Fußballspiel verboten, da verschiedene Schüler dabei verletzt wurden.

— Probirt Regers „Rock", 5 Cent Cigarre.

☞ Der deutsche Frauen Unt Verein No. 25 hielt gestern Abend in der Mozart Halle einen recht hübschen Ball ab und das aus den Frauen Anno Pflüger, Cath. Hambreit, Elis. Werner, Dorothea Schmidt, E. Krentler und M. Stutz bestehende Arrangementscomite hat einen großen Erfolg zu verzeichnen.

☞ Chas. A. Wallingford, der Architekt, welcher wegen unsittlicher Handlungen angeklagt und von Polizeirichter Cox schwer bestraft worden war, aber gegen das Urtheil appellirt hatte, wurde von Geschworenen in Kriminalgericht freigesprochen. Der Fall wurde den Geschworenen um ½6 Uhr übergeben und um ½9 Uhr hatten sie sich auf ein freisprechendes Urtheil geeinigt.

☞ Hilfscoroner Dr. Dunlavy erklärte gestern, daß durch Nachlässigkeit der Tod eines vier Monate alten farbigen Kindes herbeigeführt wurde. Die Mutter, Frau Hattie Taylor aus Cincinnati, hatte das Kind der No. 908 S. Capitol Ave wohnende Negerin, Frau Wilson, zu Pflege übergeben. Es bekam Cholera infantum und Frau Wilson hatte es nicht für nothwendig gehalten ärztliche Hilfe zu rufen. Die Mutter, welche gestern Abend eingetroffen, nahm den Leichnam zu sich.

Board of Public Works.

Heutige Sitzung.

Alles in folgenden Angelegenheiten bisher Gethane wurde wiederrufen:

Oeffnung der
17. Str., von Talbott Ave. zur ersten Alley östlich.
Cooper Str., von Fernway zur Lawrence Str.

Schließung der
ersten Alley nördlich der 20. Str., von Meridian Str. zur ersten Alley östlich.
17. Str., von der ersten Alley östlich der Talbott Ave. zur Talbott Ave.
Cementtrottoirs in der Market Str. (Nordseite), von Highland Ave. zur Oriental Str.

Ein theures Huhn.

Frau Sarah J. Roberts wurde gestern von Friedensrichter Lockman schuldig befunden ein ihrer Schwester gehörendes Huhn getödtet zu haben Der Richter bestrafte sie um 25c. Die Kosten betrugen $20 50.

Versucht's einmal.

Rufet auf am Telephon
„Tausend fünfzig" — hat ihm schon!
Wenn Ihr's thut — erhaltet Ihr
Stets das allerbeste Bier
nämlich das beliebte
„Columbia"
der Home Brewing Co. für den Familiengebrauch unübertrefflich.

Captain Colbert resignirt

In der heutigen Sitzung des Sicherheitsrathes wurde Capt. Colberts Resignation angenommen. Sein Diensteifer hatte schon seit längerer Zeit zu wünschen übrig gelassen. Vom 10. bis 19. Oktober war er überhaupt nicht zum Dienst erschienen. Seine Lebensweise ist derart geworden, daß der Dienst darunter litt. Der Polizeisuperintendent sah sich deshalb gezwungen, ihm die Nothwendigkeit des Aufgebens seiner Stellung nahezulegen.

Sein Nachfolger ist noch nicht ernannt. Man vermuthet, daß Detektiv Jeremiah Kinney in seine Stelle ernannt wird.

Der den Großgeschworenen überwiesene farbige Polizist W. F. Tompkins wurde aus der Polizeiforce ausgestoßen.

Aus den Gerichtshöfen.

Nachlassenschaftsgericht.

Kommissär Walker befahl gestern, daß Bertha Schmidt, ein blindes Mädchen, das bisher unter Vormundschaft einer Frau Mary J. Zwißler, No. 826 Ft. Wayne Ave. wohnhaft, gestanden, ihrem in Staate Virginia wohnenden Vater zugeschickt werden soll.

Circuit Court.

Sarah E. Campbell gegen Katherine Gallagher. Wahrspruch zu Gunsten der Verklagten.

Kriminalgericht.

Clarence Byber. Unverbesserlich Reformschule für Knaben.

Neue Klagen.

Auf Scheidung klagte:

Florence von Emil Walkenwitz.

James E. Rogers gegen die Straßenbahngesellschaft. Schadenersatzklage auf $5000. Klägers Wagen wurde von einem Straßenbahnwagen erfaßt, das Pferd wurde scheu, Kläger fiel, kam unter die Räder seines Wagens und wurde derart verletzt, daß er wochenlang das Bett hüten mußte

— Thau's Pumpernickel, Roggenbrot,
Sättigt, macht die Wangen roth!
Zu haben No. 861 Hosbrook Str und Marktstand 123.
Bernhard Thau.

☞ Die Bankiers haben ihre Konvention gestern geschlossen. Die nachfolgenden Beamten wurden erwählt: D. A. Coulter, Frankfort, Präsident; Hugh Dougherty, Bluffton, Vice-Präsident; James E. Evans, Crawfordsville, Schatzmeister; C. T. Lindsey, South Bend, W. H. Gardiner, John P. Frenzel und S. A. Morrison, Indianapolis, Thomas B. Milligan, drei Jahre Mitglieder des Executiv-Rathes; Vice-Präsidenten für Kongreß-Distrikte: 1. Sam T. Heston, Princeton; 2. J. R. Voris, Bedford; 3. Geo. W. Applegate, Corydon; 4. P. L. Powell, Madison; 5. R. L. O'Hair, Greencastle; 6. Jas. L. Little, Connersville; 7. Geo. B. Caldwell, Indianapolis; 8. J. M. Bronson, Farmland; 9. W. E. Dunn, Noblesville; 10. W. L. Allman, Crown Point; 11. H. H. McNamee, Wabash; 12. A. M. Jacobs, Kendallville, 13. L. E. Tong, South Bend. Vicepräsidenten at large: Walter Bail, Michigan City; S. W. Gaar, Richmond. Delegaten zur Bankiers' Association: Edward L. McKee und James R. Henry, Indianapolis; Mort Carter, Danville und H. W. Moore, Lafayette.

— H. Schmedel, Bürsten-Fabrikant, 716 Ost McCarty Str.

Das Eröffnungskonzert des D. K. und Musikverein.

Wenn man gestern Abend in die hell erleuchteten Räumlichkeiten des Deutschen Hauses trat, so fielen dem Besucher zuerst die angenehmen Veränderungen im Foyer auf. Um die großen Säulen herum laufen jetzt bequeme Divans und in jeder Fensternische ladet ein weiches Sopha zum Sitzen ein. Das sind gewiß angenehme Veränderungen und manch' müder Tänzer hat sie gestern Abend mit Freuden begrüßt.

Beim Betreten des Saales war man überrascht durch den zahlreichen Besuch, und nachher wurde man überrascht durch die Vortrefflichkeit des Konzerts.

Chopins A dur Polonaise und das Vorspiel zum dritten Akt aus Wagners „Lohengrin" waren geradezu prächtige Leistungen. Das Publikum ließ nicht nach, bis das Vorspiel wiederholt wurde.

Mit McDowells „Ophelia" ging es dem größten Theil des Publikums, wie mit einer fremden, unbekannten Speise Man genießt sie mit Vorsicht und ist sich nicht recht darüber im Klaren, ob sie schmeckt oder nicht.

McDowell ist der bedeutendste amerikanische Componist, aber seiner „Ophelia" wurde gestern Abend keine große Beachtung zu Theil. Das Publikum war nicht aufmerksam. Es findet an McDowellscher Musik bis jetzt noch wenig Gefallen. Daß die Zeit einmal kommen wird, in welcher man seine prächtigen Schöpfungen allgemein verstehen und würdigen wird, ist jedoch ohne Zweifel.

Meyerbeers Hugenotten Ouvertüre, die Eröffnungsnummer, wurde im Großen und Ganzen annehmbar wiedergegeben. Die machtvollen Klänge des Chorals „Eine feste Burg ist unser Gott", die sich durch die ganze Ouvertüre hindurchziehen, sind dazu geschaffen, ein Konzert Publikum von vorneherein in Stimmung zu bringen.

Die Hauptnummer des gemischten Chors, „Der Blumen Rache", von Meyer-Olbersleben, ist ein interessantes Werk. Das herrliche Freiligrath'sche Gedicht, das uns von der lieblichsten der Jungfrauen erzählt, welche die Blumen des Gartens gepflückt und Nachts auf des Lagers weichem Kissen, schlafbefangen, ein Opfer des Blumenduftes geworden, ist eine Perle dichterischer Phantasie. Die Blumen umschweben die schöne Schläferin mit ihren betäubenden Düften und der Höhepunkt der Komposition

„Wir verblüh'n, doch eh' wir sterben,
Mädchen! trifft dich uns're Rache!"

ist ein Meisterwerk musikalischen Schöpfungsgeistes. In genialer Weise hat es der Komponist verstanden Kraft und Energie allmählich zu diesem Höhepunkt hinauf zu entwickeln und der Zuhörer folgt gebannt der Steigerung, bis dann im stärksten Fortissimo Chor und Orchester in die machtvollen, packenden Klänge obiger rächender Worte ausbrechen und —

„Der Gesang verstummt; sie neigen
Sich zu der Entschlafnen nieder."

— — — — — — — — — — — —

„Eine welke Blume selber
Ruht sie bei den welken Schwestern,
Blumenduft hat sie getödtet!"

Auch Podbertskys „Am Chiemsee," Dichtung von Victor von Scheffel, gefiel ungemein. Ein einsamer Schiffer rudert über den See und er lauscht dem Gesang der Nonnen. Der Damenchor sang das im Choralstyl gehaltene lateinische Lied sehr hübsch und auch der Männerchor hielt sich sowohl in dieser Komposition, als auch im lombardischen Ständchen von Kappell und Kirchls „Rothhaarig ist mein Schätzelein" sehr wacker. Besonders letzteres Lied gefiel ungemein. Es mußte wiederholt werden. Herr Ernestinoff, der treffliche Leiter, kann mit seinen Erfolgen von gestern Abend zufrieden sein. Nach dem Konzert, welches bereits um ½10 Uhr zu Ende war, folgte der übliche Tanz.

Katarrh kann nicht kurirt werden durch locale Applicationen, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarrh ist eine Blut- oder Constitutions-Krankheit und um sie zu heilen, müßt Ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche Hall's Katarrh-Kur ist keine Quacksalber-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Aerzte dieses Landes verordnet und ist ein regelmäßiges Recept. Sie besteht aus den besten bekannten Tonica, verbunden mit den besten Blutreinigungsmitteln, die direkt auf die Schleimoberfläche wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandtheile ist es, was solch' wundervolle Resultate bei der Heilung von Katarrh hervorbringt. Laßt Euch Zeugnisse umsonst schicken.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, Preis 75 Cents.

Hall's Familien Pills sind die besten.

☞ Die Conferenz der Gasgesellschaften mit dem B. o. P. W. wurde von heute auf morgen verschoben.

— Howard's Dampf-Teppich-Reinigung. Billigste und Beste. Tel. 617

Grundeigth.-Uebertragungen

Indianapolis, 26. Okt. '99. Berichtet durch die A. Metzger Grundeigenthums-Agentur No. 102 N. Pennsylvania Str.

Otto Schopp an Abe Spolsky, Lot 141, McCarty's Sub., Theil von Outlot 120. $1,225.

Fletcher N. Mitchell an John Clark, Lot 2, Block 17, Sangster's Oak Hill Ad. $200.

Cicero Hamilton an John Clark, Lot 9, Sq 6, Indpls. Car Co.'s Ad. $500.

Sarah Thornburg an Alex. Robertson, Theil der westl. ½ des nordöstl. ¼ von Sec. 12, Tp. 14, R. 2. $90.

Chas. Fuchs an Sam. Schuck, Lots 3—9, Lambert & Vahle's Ad. $2,000.

Laura H. Carpenter an Leonidas M. Hudson, Lot 138, dritte Section Carpenter's Home Place Addition. $200.

Sadie Cobie an Nellie T. McCormick, Lot 47, in Samuel S. Rhode's Ost Ohio Str. Addition. $400.

Perry W. Earhart an Carrie M. Coyle u. A., Lot 11, in M. und Geo. K. Woods's Subdivision von Außenlots 3 und 6, westlich von White River. $1,000.

Henry Kothe, Trustee, an Henrietta Barmeier, Lot 193, Allen & Root's nördliche Addition, sowie Theil von Lots 1 und 2, in John M. Todd's Subdivision von Lots 15, 16, 17 und 18, Außenlot 179. $5,700.

A. Brown an D. Brown, Lot 5, Sq. 7, Indianapolis Car Co.'s Add. $750.

N. Martindale an Louisa Donner, Lot 382, Chas. Martindale, Trustee, Jackson Park Ad. $350.

N. Martindale an Carrie Shonk, Lot 384, Chas. Martindale, Trustee's, Jackson Park Add. $350.

J. S. Neal an C. H. Zollner, Lots 11 und 12, Neals West Washington Str. Ad. $2300.

Uebertragungen 13; Gesammtwerth $15,056 00.

Baupermits.

L Nicolai, Anbau, 1650 W. Market Str. $50.—W. F Lauder, Wohnhaus, Drover, nahe Oliver Str. $600 —F. Smith, Anbau, 1115 Bradbury Str. $60.—S. H. und E. H. Shedd, Verbesserungen, 405 N. West Str. $200 — B. Steele, Werkstatt und Schuppen, 1265 Barth Ave. $250.—John Feller, Suppen, 2905—2915 W. Washington Str. $35.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 399 Ost Washington Str.

☞ Die Wagenbauer Convention schloß gestern. In der Nachmittagsitzung wurde ein Brief Mayor Taggarts verlesen, in welchem er mittheilte, daß er Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr wie verabredet an der Thüre der Tomlinson Halle war, aber dieselbe verschlossen fand. Da ihm eine Aenderung des Programms nicht mitgetheilt worden sei, so habe er sich gedrückt. Er habe die beste Rede, welche er noch je vorbereitet, in der Tasche gehabt.

Herr Parry, der den Brief verlas, sagte:

„Ich wußte daß etwas los war, aber dieses ist meines Wissens das erstemal, daß eine Thüre vor Mayor Taggart verschlossen war."

In der Masonic Halle hielt Herr Shuey von der National Cash Register Company gestern Abend einen interessanten Vortrag über die Führung dieser Fabrik. Wir hatten erst kürzlich in der „Tribüne" einen Bericht über dieselbe Sache und es ist daher überflüssig auf Näheres einzugehen. Der Besuch war ein großer und die Anwesenden folgten dem Vortrag mit Interesse.

Heute Abend ist großes Bankett im Deutschen Haus. Herr D. M. Parry wird als Toastmeister fungiren. Es werden über 800 Theilnehmer erwartet.

Die nachfolgenden Beamten wurden erwählt:

Präsident—Morris Woodhull, Dayton, O.

Vize-Präsidenten—G. H. DeGolyer, Cincinnati; R. Mulholland, Dunkirk, N. Y.; L. Hollander, Amesbury, Mass.; H. G. Shephard, New Haven, Conn.; G. W. Ogden, Milwaukee, Wis.; William Glesenkamp, Pittsburg, Pa.; Charles Erdman, Detroit, Mich.; W. R. Timken, St. Louis, Mo.; J. A. Anderson, Rock Hill, S. C.; George L. Summers, Barnesville, Ga; H. A. Muckle, St. Paul Park, Minn.; John L. Mason, Davenport, Ia.; D. A. Ainsle, Richmond, Va.; C. S. Caffrey, Camden, N. J.; Schuyler Colfax, South Bend, Ind.

Sekretär und Schatzmeister—H. C. McLear, Wilmington, Del.

Executiv-Comite (neue Mitglieder)—C. F. Kimball, Chicago, Ills; C. D. Firestone, Columbus, O.; F. B. Judkins, Merrimac, Mass; Morris Woodhull, Dayton, O.; Tom Connolly, Dubuque, Ia.

Die nächstjährige Konvention ist in New York.

☞ Die Geheimpolizisten Splan und Wilson verhafteten Chas. Jackson unter der Anklage des Einbruchs und Diebstahls. Er soll in der Indianapolis Engine Co. eingebrochen und daraus eine Quantität Messing gestohlen haben.

☞ Die County-Commissäre vergaben heute den Kontrakt für drei neue Brücken zum Preise von je $3000. Eine Brücke wird über den Fall Creek östlich von Hammonds Grove errichtet, eine über Indian Creek an der Michigan Road und die dritte über Buck Creek, südlich von Acton.

☞ Im Superior Gericht vor Richter Leathers wird gegenwärtig eine Klage verhandelt, welche der Neger Geo. W. Harris gegen den Polizisten Dan. Carter anstrengte. Der Polizist verhaftete ihn unter der Anklage der Diebshehlerei, aber Harris wurde freigesprochen. Er verlangt $1000 Schadenersatz.

☞ Die Radlerpolizisten Bray und Griffin wurden heute nach No. 1346 N. New Jersey Str. gerufen. Sie fanden C. T. Nelson von No. 1029 Garfield Place, der Moses Sapierie festhielt. Derselbe hatte 180 Pfund Bleiröhren in seinem Wagen, welche aus dem Hause des Herrn Harry Adams, 1441 N. Alaba Str. gestohlen worden waren.

Ein Neger, welcher mit Sapierie war, hatte das Weite gesucht ehe die Polizisten ankamen. Sapierie wurde unter der Anklage der Diebshehlerei verhaftet.

☞ Seit der Verhaftung von Lamping und Jacobs hat es sich herausgestellt, daß sie viel mehr Cigarren wegschafften, als man anfänglich annahm und es ist wahrscheinlich, daß Jacobs, der sich unter Bürgschaft auf freiem Fuße befindet, wieder verhaftet wird. Jacobs soll 10—12,000 Cigarren in Franklin, seiner früheren Heimath versteckt haben und viele sollen im Terre Haute Distrikt und im Kohlendistrikt verkauft worden sein. Anstatt wie vorgeschrieben auf den Steuermarken das Datum anzugeben, wurde einfach ein Strich durch dieselben gemacht. Lamping konnte bis jetzt keine Bürgschaft bekommen.

☞ In ungefähr 50 Häusern, die an der Senate Ave., zwischen Washington und 16. Str. liegen, konnte man gestern Abend einen intensiven Gasgeruch bemerken. Die benachrichtigte Polizei ersuchte sofort die Gasgesellschaften um Untersuchung. Man entdeckte, daß der Geruch aus dem Abzugskanal kam. Naturgas war nicht die Ursache, sondern Petroleum, welches die Indianapolis Gas Company in den Abzugskanal gelassen. In der heutigen Sitzung des B. of P. W. wurde die Gesellschaft angewiesen derartige Dinge in Zukunft zu unterlassen.

☞ Die Geheimpolizisten Asch und Dugan verhafteten John Hughes wegen Fälschung und wegen Erlangung von Geld unter falschen Vorspiegelungen. Er gab Dr. Thos. Culver in Virginia Ave. einen Check auf $24 und ersuchte den Arzt, die Rechnung gegen seinen Vater abzuziehen. Er erhielt $16.50 heraus. Der Check war unterzeichnet M. W. Mansfield, Supt. N. R. Co. Hughes suchte dann bei dem Apotheker Watson in Virginia Ave. einen anderen Check umzusetzen, bekam aber kein Geld heraus. Herr Watson behielt einfach den Check. Hughes wurde schon früher unter ähnlichen Anklagen verhaftet.

Gemeinnütziges.

Leibschmerzen. Man trinke eine Tasse Kümmeltheer, reibe den Leib mit warmem Rum ein und bedecke ihn mit einer Flanell-Binde.

Um Fleisch, von dem man annimmt, daß es nicht schnell weichkochen wird, recht mürbe zu bekommen, thut man beim Kochen je nach der Quantität desselben, einen halben bis einen ganzen Eßlöffel Rum daran.

Das Bleichen der Gesichtsfarbe. Ein Theelöffel „Epsom-Salts" wird in zwei Eßlöffeln Wasser aufgelöst. Vor dem Schlafengehen werden die zu bleichenden Hautstellen mit der Flüssigkeit mit Hilfe eines Schwämmchens angefeuchtet, ohne abgetrocknet zu werden. — Waschen mit Buttermilch (ohne abzutrocknen) wird ebenfalls empfohlen. Auch hier wird die Procedur vor dem Schlafengehen vorgenommen.

Metallgegenstände zu versilbern. 3 Theile Silber-Chlorat, 20 Theile Weinstein, 15 Theile Natrium-Chlorat, gut zerkleinert und gemengt. Hiermit werden die Gegenstände, bis ein silberner Glanz entsteht mit einem wollenen Lappen oder weichem Leder, das man ein wenig mit Essig angefeuchtet hat, abgerieben und schließlich mehrere Male mit Wasser abgespült.

Mittel gegen das Rosten der Nägel. Gegen das Rosten der Nägel in Spalieren und Gartenzäunen, die den Witterungseinflüssen sehr stark ausgesetzt sind, besteht ein sicheres Mittel darin, daß man dieselben vor dem Gebrauche bis zum Rothglühen erhitzt und sofort in kaltes Leinöl wirft.

Glace-Handschuhe wascht man am besten mit Benzin. Man taucht die Handschuhe in das Benzin, läßt sie einige Zeit darin liegen, drückt sie dann aus, reibt sie mit einem Büschchen Baumwolle ab, spült sie in reinem Benzin nach und läßt sie trocknen. Mit gleichem Erfolge wendet man auch Milch an, in der man etwas Seife aufgelöst hat und die man noch mit etwas Salmiakgeist versetzt. Zum Graufärben wildlederner Handschuhe benützt man am besten eine graue Erdfarbe Selbstredend sind die Handschuhe vor dem Färben zu waschen.

Vergilbte Elfenbeinwaaren, welche gebleicht werden sollen, werden zunächst mit Benzin entfettet und sodann in Wasserstoffsuperoxyd getaucht oder damit befeuchtet. In Ermangelung obigen Bleichstoffes kann man Elfenbeinsachen einige Tage in eine Lösung von 1 Theil frischem Chlorkalk auf 4 Theile Wasser legen oder unter abwechselnder Befeuchtung mit Wasser unter einer Glasplatte den Sonnenstrahlen aussetzen.

Blumenkohl kann man längere Zeit aufbewahren, wenn man die ganzen Stöcke sammt den Blättern vom Boden herausnimmt und sie an dem Strunke, die Wurzeln nach oben gekehrt, an einem kühlen Orte an einer Stange aufbindet und aufhängt.

Das Ueberlaufen oder Uebergehen der Speisen zu verhindern. Wenn Speisen zu stark kochen, so geschieht es zuweilen, daß die Flüssigkeiten über den Rand des Kochgeschirrs überfließen und auslaufen. Dies verhindert man beim Fleischsieden, wenn man ein Stückchen Butter dazu legt, oder den oberen Rand des Geschirrs mit Fett bestreicht. Die Flüssigkeit steigt dann nicht weiter als bis an den angestrichenen Rand.

Hühneraugenmittel. Man lege auf das Hühnerauge eine tüchtige Taschenmesserspitze voll Salizylsäure (ein krystallinisches Pulver) und klebe darüber einen breiten Streifen Heftpflaster; nach 2 Mal 24 Stunden wird, besonders im warmen Fußbade, jedes Hühnerauge mit seiner harten Haut bald heruntergezogen werden können.

Ein vorzügliches Pflaster für jegliche Art von Wunden, Entzündungen oder Geschwüren kann man sich herstellen, indem man ganz frische, gut gewaschene ungesalzene Butter, Wachs und Harz zerschmelzen läßt und alles zu gleichen Theilen mit einander vermischt. Da dieses Pflaster die Eigenschaft des Ziehens und Heilens, sowie auch des Vertheilens besitzt, empfiehlt es sich, dort, wo man fern von Haus und Apotheke ist, dasselbe im Hause stets vorräthig zu halten.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen ist Kreosotöl. Dieses Oel sollte in keiner Hausapotheke fehlen. Es wird auch von den Aerzten bei verschiedenen Krankheitszuständen innerlich und äußerlich verwendet, findet aber seinen Platz in der Hausapotheke nur wegen seiner schnellen Wirkung gegen Zahnschmerzen, welche von einem hohlen, bis zum Zahnkeim ausgefressenen Zahn herrühren. Ein Tropfen auf Baumwolle, vorsichtig in die Zahnhöhle gebracht, genügt zur Stillung der Schmerzen. Das Gläschen muß gut verschlossen aufbewahrt werden.

Putzmittel für Messerklingen und Gabeln. Die betreffenden Gegenstände werden tüchtig mit gepulvertem Kalk mittelst eines angefeuchteten Korkes gerieben, dann mit klarem, kalten Wasser abgespült und so lange mit einem trockenen Leinentuch getrocknet, bis sie ganz blank sind.

Um Schmutzflecken aus Filzhüten zu entfernen, mischt man 5 Eßlöffel Salmiakgeist, 5 Löffel starken Weingeist mit 1½ Löffel Kochsalz und schüttelt die Mischung so lange, bis das Salz gelöst ist. Nun taucht man einen wollenen Lappen in die Flüssigkeit und reibt die Flecken damit, bis der Hut rein ist. Dann trocknet man ihn mit einem Leinwandtuche ab.

Starke
Nerven kommen sicher vom Gebrauch von Hood's Sarsaparilla wie das Kuriren von Scrofeln, Flechten oder anderen sogenannten Blutkrankheiten. Dies kommt einfach daher dass das Blut den Zustand aller
Nerven
Knochen, Muskeln und Gewebe beeinflusst. Wenn es unrein ist, kann es diese Theil nicht gehörig ernähren. Wenn es durch Hood's Sarsaparilla rein, reich, roth und belebend gemacht wird, schafft es Gesundheit anstat Krankheit, und repariert das ermüdete, nervöse System wie sonst nichts. So werden Nervenzerrüttung Hysterie, Neuralgie. Herzklopfen durch
Hood's
Sarsaparilla
kurirt, weil es die einzige wahre blutreinigende Medizin ist. Preis $1; sechs für $5.
Hood's Pillen sind die einzigen Pillen mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen. All Druggisten. 25 cents.

Angora Tams
98 Cents
und diese sind aus richtigem Kammgarn — weich und seidenartig. Viele Leute wissen den Unterschied nicht zwischen Angora Kammgarn und Wolle, bis sie dieselben tragen
Nur eine kleine Quantität für diesen Preis — karirt und einfarbig Auswahl..... 98c
L. S. Ayres and Co
Alleinige Agenten für Standard Muster.

☞ Stets beliebter ☜
— werden die Biere der —
Home Brewing Comp.
Nahrhaft! Erfrischend! Schmackhaft!
Diese drei Eigenschaften machen sie zu den Lieblingen aller Biertrinker. Ihre absolute Reinheit ist anerkannt und sind sie deshalb für den Familienbedarf bestens zu empfehlen.
☞ In Flaschen durch das Bottling-Departement zu beziehen.
☞ Telephon 1050.
Home Brewing Company.

ALBERT KRULL
(Nachfolger von Krull & Schmidt.)
— Fabrikant aller Sorten —
Candies.
Feine Chocoladen eine Specialität.
Händler in geschälten und ungeschälten Nüssen.
☞ Bäcker, Groceristen, Sonntagsschulen, Vereine und Logen werden gebeten, mir ihre Kundschaft zukommen zu lassen.
No. 102 Süd Pennsylvania Straße,
gegenüber der Gas-Office, Majestic Building.

In der „gemüthlichen Ecke"
Weinmost—Federweißer
Hauptquartier des Skatklubs
„Hätte mer nor Geld."
—Skatabende—
Dienstag und Donnerstag
JOHN WEBER,
Ecke Noble und Market St.
New Telephon 2011.

Hy. Kurz,
431 Süd Delaware Straße.
(Zum Binger Loch.)
Die feinsten Mosel- und Rheinweine in der Stadt. Jederzeit ein gutes Glas Bier.
Pool und Billiard.
Alles erster Klasse.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Heinrich Kurz,
431 Süd Delaware Str.

Das Jefferson Haus
115—119 Ost South Straße,
ist eine Herberge nach deutscher Art. Der Durstige findet einen kühlen Trunk, der Hungrige einen reich besetzten Tisch, der Müde ein gutes, reines Bett und jeder Gast eine zuvorkommende Behandlung. Kost und Logis beim Tag oder bei der Woche.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
Geo. Peter Hammerle.

SIX POINTS,
401 und 403
Virginia Ave.
J. P. SCHILTGES,

Aergert Dich Dein Auge
so reibe es nicht aus, und werfe es nicht von Dir sondern wende Dich an
GLASSES FITTED SCIENTIFICALLY — OCULISTS PRESCRIPTIONS SPECIALTY
LEO. LANDO OPTICIAN
wo man Dir für Dein Auge das nöthige Glas anfertigt. Künstliche Augen werden schmerzlos eingesetzt.
Brillen
werden nach den besten Methoden der Augen angepaßt.

Zu vermiethen:
—Zimmer im—
Majestic Gebäude
zu reduzirten Raten.
Das feinste Office-Gebäude in der Stadt. Vollständig Feuer sicher. Schnelle Fahrstühle und alle modernen Bequemlichkeiten.
Nachzufragen bei
GREGORY & APPEL, Agenten,
für die Indianapolis Gas Co.

FRED LAGLER,
Nachfolger von Hermann Sinks,
No. 15 Süd Alabama Straße.
Dampf-Schleif-Etablissement
Rasirmesser für Barbiere, Scheeren, Clippers und chirurgische Instrumente werden schnell und gut geschliffen. Alle Arbeit garantirt.

W. GIERKE,
Deutscher :-: Buchbinder,
631 Süd Delaware Str., (Hinterhaus.)
Herr C. Pinkpang, 17 Süd Alabama Straße nimmt für mich Bestellungen entgegen.

Unterstützt die
UNION CO-OPERATIVE LAUNDRY
betrieben von Union Waschmädchen.
No. 232 — 238 Virginia Avenue.
A. A. Somerville, Manager.

ST. ANTONIUS
Sanitarium,
Mt. Jackson.
Erfolgreiche Behandlung von
Rheumatismus, Hartleibigkeit, Leberleiden, Dyspepsia, Nerven-, Blut-, Nieren- und Magen-Leiden.
Dieses Wasser enthält einen größeren Prozentsatz heilender Bestandtheile, wie irgend ein anderes im Staat.
Bäder sind von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends zu haben.
Erfahrene und zuvorkommende Wärter.
Separate Abheilungen für Damen und Herren. Patienten erhalten Kost und Logis zu billigen Bedingungen. Gute Küche.
Jede Bequemlichkeit für Patienten.
Versuchen Sie ein Glas Wasser im St. Anthony Mineral Sanitarium.
3129 W. Washington Str.
geg. dem Irrenhaus.
LAULER BROS.,
Eigenthümer und Managers.

Angekommen:
Cuba Papageien!
Jetzt ist die Zeit billig zu kaufen, jeder Vogel wird garantirt gut sprechen zu lernen.
C. F. Klepper,
433 Massachusetts Avenue, zwischen Vermont und Michigan Straße.

Theodor Stein,
Abstracter of Titles,
Ecke Market und Pennsylvania Str.
The Lemcke,
Suite 229, eine Treppe hoch. Telephon 1760.
Indianapolis

C. E. Kregelo,
Leichen-Bestatter,
Wieder auf dem alten Platz,
No. 221 u. 223 N. Delaware Str.
☞ Tel. 250.

Big 4 Route.
Excursion
—nach—
Lawrenceburg, Aurora und Zwischenstationen,
Sonntag, den 29. Oktober.
$1.00 die Rundfahrt
nach Shelbyville, Greensburg, Batesville, Summans, Lawrenceburg, Aurora und Zwischenstationen.
Der Zug verläßt den Bahnhof um ½8 Uhr Vormittags. Rückfahrt von Aurora 7 Uhr 10 Minuten Abends.
H. M. Bronson, A. G. A. P.

Sonntag, 29. Okt.
Zwei Spezialzüge. Der erste Zug fährt 6 30 Vorm. ab und hält nirgends an. Der zweite Zug fährt 7.15 Vm. ab und hält in Rushville, Connersville, Liberty, Oxford und Hamilton an. Rückfahrt 6 25 Abends. Näheres in der Office, 25 West Washington Str.
R. P. Algeo, T. A.

MONEY can be earned at our AWW Business, rapidly and honorably, by those of either sex, young or old, and in their own localities, wherever they live. Any one can do the work. Easy to learn. We furnish everything. We start you. No risk. You can devote your spare moments, or all your time to the work. This is an entirely new lead, and brings wonderful success to every worker. Beginners are earning from $5 to $10 per week and upwards, and more after a little experience. We can furnish you the employment as above stated. Write for full particulars, which we send free.